Rede des Bayerischen Staatsministers des

Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zum

Landeslagebild Bayern 2021 zur „Gewalt gegen Polizeibeamte“

am Mittwoch, 29. Juni 2022 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Anrede!**

Die Zahl der Gewaltdelikte gegen unsere Polizistinnen und Polizisten war **im Jahr 2021** erstmals seit 2017 **rückläufig**, sogar relativ deutlich! Inwieweit das auch mit den Auswirkungen der Corona-Pan­demie auf die Einsatzlagen zusammenhängt, lässt sich statistisch nicht feststellen.

**Bayernweit** wurden **2021** insgesamt **7.826 Fälle** von **verbaler** und **körperli­cher** **Gewalt** registriert. Verglichen mit dem Jahr 2020 sind das **761 Fälle** beziehungsweise **8,9 % weniger** – eine **durchaus erfreuliche Entwicklung**.

Fallzahlen

gesamt

2020: 8.587

2019: 7.959

2018: 7.689

2017: 7.334

Auch wenn die **überwältigende Mehrheit** der **Bevölkerung großes Vertrauen** in die Polizei hat und keine Konflikte sucht, täuscht das aber natürlich nicht darüber hinweg, dass wir es **nach wie vor mit einem besorgniserregenden Gewaltpotential** zu tun haben.Das zeigt auch der schreckliche Mord an den beiden jungen Polizeibeamten am 31. Januar dieses Jahres in Rheinland-Pfalz.

Eine ebenfalls **deutliche Abnahme** hatten wir bei den Delikten **körperlicher Gewalt**: 2021 mussten wir **4.379 derartige Fälle ver­zeichnen,** 367 oder 7,7 % weniger als im Vorjahr. **Fünf** Angriffe wurden dabei im ver­gangen­en Jahr als **versuchte Tötungs­de­likte** eingestuft. Das ist ein Fall weniger als 2020 *(2020: 6, 2019: 3)*. Glücklicherweise muss­ten wir 2021 in Bayern keine getöte­ten Einsatzkräfte beklagen.

Fallzahlen

körperliche Gewaltdelikte

2020: 4.746

2019: 4.501

2018: 4.382

2017: 4.091

Schwerpunkte der Straftaten waren mit ei­nem **Anteil** von **rund 86 %** *(86,2 %, 6.747 von insgesamt 7.826 Fällen)*

* „**Tätliche Angriffe**“ *(2.169 Fälle bzw. 27,7 %)*,
* **Widerstände gegen Polizeivollzugs­be­amte** *(1.498 Fälle bzw. 19,1 %)* und
* **Beleidigungen** *(3.080 Fälle bzw. 39,4 %).*

In **zwölf Fällen** führte der Angreifer eine **scharfe Schusswaffe** mit *(2020: 9)*, in **fünf Fällen** wurden die Einsatzkräfte sogar damit **bedroht** *(2020: 4)*.

2021 wurden ingesamt **19.069** bayerische **Polizistinnen** und **Polizisten Opfer** von **physischer** und **psychischer Gewalt**. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine **Abnahme von 7,7 %** beziehungsweise **1.600 Geschädigten**.

Es erfolgt keine „echte“ Opferzählung: Beamte, die innerhalb des Jahres mehrfach Opfer von Angriffen werden, werden auch mehrfach gezählt.

Anzahl   
Opfer

Die Anzahl der verletzten Polizistinnen und **Polizisten** sank um **180 Betroffene** oder **6,4 %** auf **2.629.** Darunter waren **19 Schwer­verletzte** zu beklagen, die sich in stationäre Behandlung begeben mussten.

Anzahl Verletzte

2020: 2.809

2019: 2.599

2018: 2.566

2017: 2.339

Neben den körperlichen Verletzungen dür­fen wir natürlich die **psychischen Beein­trächtigungen** nicht vergessen, die nicht selten mit solchen Angriffen einher­gehen. Sie können Betroffene im dienst­lichen und privaten Alltag **stark belasten**.

Nun kurz zur Täterseite: 2021 wurden ins­gesamt **6.373 Tatver­dächtige** *(- 8,0 %)* bei Gewalt gegen Poli­zeibeamte registriert.

Tatverdächtige

Es erfolgt eine „echte“ Zählung der Tatverdächtigen: Angreifer, die innerhalb des Jahres mehrfach in Erscheinung treten, werden nur einmal gezählt.

Davon

* waren **5.368 Tatverdächtige**, also etwa **84 %** *(84,2 %; 2020: 83,7 % bzw. 5.801 TV)*, **männlich**,
* rund **59 %** *(58,8 %)* beziehungsweise **3.747 Tatverdächtige** *(2020: 64,7 % bzw. 4.482 TV)* standen während der Tat unter **Alkohol-** und/oder **Drogeneinfluss**.
* Und **951 Tatverdächtige beziehungs­weise** rund **15 %** *(14,9 %; 2020: 16,7 % bzw. 1.160 TV)* waren sogenannte „**Mehrfach-täter**“.

Weitere umfangreiche Auswertungen lie­gen Ihnen in unserem **heuer erstmals ver­öffentlichten Lagebild** vor, das auch auf unserer Homepage abrufbar ist.

Meine **Damen** und **Herren**, der Schutz unserer Polizistinnen und Polizisten hat besondere Priorität.

Ausbildung

Ausrüstung

Strafverfolgung

Wir haben in den vergangenen Jahren mit **mehr als 120 Millionen Euro** erheblich in die **Ausstattung** der bayerischen Polizei­kräfte und damit auch in deren **Schutz** in­vestiert. Neben der neuen Uniform sowie der **ballistischen Schutzausrüstung** wur­den beispielsweise für alle Einsatz­kräfte neue **Einsatzstöcke** und neue **Dienst­pis­tolen SFP9** beschafft. Außerdem hat die Bayerische Polizei aktuell über **1.700 Body Cams** im Einsatz. Dazu kom­men **Distanz-Elektroimpuls-geräte** bei allen geschlos­senen Einsatzeinheiten der Landespolizei und allen USK-Zügen in Bayern.

**Klar ist**: Wir müssen die Gewalt gegen Einsatzkräfte **mit allen rechtsstaatlich zur Verfügung stehenden Mitteln** be­kämpfen. Dafür setze ich mich auch als derzeitiger Vorsitzender der Innenminis­terkonferenz **nachdrücklich** ein.

Beispiels­weise wird es um die **Frage weiterer Straf­verschärfungen** gehen. Dazu werden wir uns eng mit der Justiz­ministerkonferenz austauschen. Wichtig ist jedenfalls, den zur Verfügung stehenden **Strafrahmen konsequent auszuschöp­fen**. Darauf wird **Kollege Eisenreich** im Anschluss noch genauer eingehen.

Unser gemeinsames Ziel ist, **bestmöglich diejenigen zu schützen**, die **tagtäglich uns schützen**!

Schlussworte